



**SALESIANER
DON BOSCO**



2025

JAHRESBERICHT



Lesen Sie in diesem Jahresbericht

2 Salesianer Don Boscos

... damit das Leben junger Menschen gelingt

4 Musikalische Highlights

im Herbst 2025

6 Ausbildungsgemeinschaft

Zehn Jahre immer Neues entdecken

8 Jahresrückblick

16 Standorte

Salesianer in Zahlen Don Bosco Familie

18 Unsere Einrichtungen

22 Partnerorganisationen

KONTAKT

Salesianer Don Boscos

Hagenmüllergasse 31
1030 Wien
ÖSTERREICH
Tel.: +43/1/878 39-522
info@donbosco.at
www.donbosco.at

IMPRESSUM

Jahresbericht der Salesianer Don Boscos 2025

Engagiert für junge Menschen in Österreich
1. Auflage 2026

Herausgeber: Österreichische Provinz der
Salesianer Don Boscos, Wien

Redaktion: Jutta Schmidt

Quellennachweis: Alle nicht gekennzeichneten
Fotos stammen aus den Archiven der Salesianer
Don Boscos, Don Bosco Sozialwerk, Volontariat
bewegt bzw. von privat.

Grafik/Satz: Markus Höllbacher, kathkom.de

Druck: druck.at Druck- und HandelsgesmbH,
2544 Leobersdorf



Liebe Freunde und Förderer, liebe Don Bosco Familie!

2025 war ein Jahr voller spannender Ereignisse. Für mich als Provinzial der Salesianer Don Boscos war besonders das Generalkapitel in Rom herausragend, bei dem nicht nur Don Fabio Attard zum neuen Generaloberen gewählt wurde, sondern auch inhaltliche Weichen für die kommenden Jahre gestellt wurden. Acht Wochen lang wurde diskutiert, gebetet, reflektiert und schließlich darüber abgestimmt, wie der Orden den Herausforderungen der Zeit begegnen möchte und wie wir uns für die verschiedenen Anliegen der jungen Menschen starkmachen können. Die Früchte dessen sieht man im Alltag, im täglichen Umgang mit Kindern und Jugendlichen. Unsere Pfarren, Jugendzentren, Wohnheime, Bildungsorte und sozialen Einrichtungen leisten hier gute Arbeit: als Ankerplatz für junge Menschen, als Heimat, als Orte des Miteinanders, des Gebets, des Feierns, des Musizierens, der Freude und des Glaubens.

So entstanden tolle Musikprojekte wie das Musical „Traumgeflüster“ der Salesianischen Jugendbewegung, Gottesdienste mitten in den Alpen mit dem „Bergpfarrer“ und natürlich auch Feste, etwa zum 20-jährigen Bestehen unseres Jugendzentrums „Youth Point“ in Klagenfurt.

Außerdem freue ich mich besonders, dass ein junger Salesianer, Emmanuel Eze, seine Ewige Profess abgelegt und sich damit entschlossen hat, sein Leben im Orden im Dienst der jungen Menschen zu verbringen.

In unserem Jahresbericht erhalten Sie wie immer einen Rückblick auf Vergangenes, Daten und Zahlen zu den einzelnen Einrichtungen sowie einen Eindruck von unserem Wirken.

Wir danken Ihnen von Herzen, dass Sie uns auf so vielfältige Weise unterstützen – sei es durch ein Ehrenamt, ein Volontariat, eine Spende oder einfach durch das Weitertragen unserer Arbeit.

Ein herzliches Vergelt's Gott!



Pater Siegfried M. Kettner SDB

Provinzial



**SALESIANER
DON BOSCOS**

SALESIANER DON BOSCOS



JUGENDSOZIALARBEIT

Weil der Alltag voller Chancen steckt

Die Salesianer engagieren sich mit Herz und Tatkraft in vielfältigen Initiativen und Projekten der Jugendsozialarbeit – in Jugendzentren, in der offenen Kinder- und Jugendarbeit sowie in der Flüchtlingshilfe.

Kinder und Jugendliche sind bei uns willkommen – ganz unabhängig von Geschlecht, sozialer Herkunft, Weltanschauung oder religiöser Zugehörigkeit, Nationalität, ethnischer Herkunft oder jugendkultureller Orientierung.

Auf der Grundlage der Pädagogik Don Boscos begleiten wir junge Menschen aufmerksam, wertschätzend und mit dem Ziel, ihre individuellen Stärken zu fördern und ihnen neue Perspektiven zu eröffnen.

JUGENDBILDUNG

Angebote im Geist der Pädagogik der Vorsorge

Bildung eröffnet jungen Menschen wertvolle Zukunftschancen – das wusste schon Don Bosco. Deshalb schuf er neben Unterkünften für die Straßenkinder im damaligen Turin auch Orte des Lernens und der persönlichen Entwicklung.

Dieser Tradition fühlen wir uns bis heute verpflichtet. In unseren Einrichtungen begleiten und fördern wir junge Menschen mit Engagement und Weitblick: im Pfarrkindergarten in Klagenfurt, im Don Bosco Gymnasium in Unterwaltersdorf, bei den Orientierungs- und Projekttagen der außerschulischen Jugendbildung in Wien sowie im Don Bosco Sozialwerk.

Unser Ziel ist es, Kinder und Jugendliche ganzheitlich zu stärken und ihnen Raum zu geben, ihre Talente zu entdecken und zu entfalten.

JUGENDWOHNEN

Ein zweites Zuhause auf Zeit

Unsere Wohnheime stehen jungen Menschen ab dem 14. Lebensjahr bis zum Abschluss ihrer Ausbildung oder ihres Studiums offen. Hier finden sie nicht nur ein Dach über dem Kopf, sondern einen Ort, an dem sie sich willkommen und gut aufgehoben fühlen können.

In den salesianischen Wohnheimen in Fulpmes, Klagenfurt und Wien bieten wir neben Unterkunft und Verpflegung auch eine verlässliche sozialpädagogische Begleitung, ein abwechslungsreiches Freizeitangebot und vielfältige Unterstützungsmöglichkeiten.

So entsteht ein Umfeld, das Gemeinschaft fördert, Orientierung gibt und junge Menschen auf ihrem persönlichen und beruflichen Weg stärkt.



VOLONTARIAT

Freiwilliges soziales Jahr im In- und Ausland

Die Salesianer ermöglichen jungen Menschen Freiwilligeneinsätze in vielen Teilen der Welt. Gemeinsam mit den Don Bosco Schwestern trägt der Verein Don Bosco Volunteers Projekte in Europa.

In Kooperation mit Jugend Eine Welt eröffnet der Verein „Volontariat bewegt“ jungen Erwachsenen zudem Einsätze im Globalen Süden.

Ein Freiwilligeneinsatz bedeutet mehr als nur tatkräftige Unterstützung vor Ort – er lädt zu einem echten Perspektivenwechsel ein. Zehn bis zwölf Monate in einem anderen Land zu leben, mitzuarbeiten und Teil einer neuen Kultur zu werden, erweitert den eigenen Horizont und schenkt wertvolle Erfahrungen.

Viele junge Menschen kehren nach diesem Jahr mit neuen Einsichten, gewachsener Selbstständigkeit und einem bewussteren Blick auf ihren weiteren Lebensweg zurück.



SALESIANISCHE JUGENDBEWEGUNG

Von jungen Menschen für junge Menschen

Die Salesianische Jugendbewegung ist eine lebendige Gemeinschaft von Jugendlichen und jungen Erwachsenen, die sich in verschiedenen salesianischen Gruppierungen, Projekten und Aktivitäten engagieren. Hier gibt es vielfältige Möglichkeiten, um neue Freundschaften zu schließen, sich auszutauschen, weiterzubilden, spirituell zu wachsen und gemeinsam Freude zu erleben.

Das Miteinander in der Jugendbewegung ist geprägt von der salesianischen Jugendspiritualität. Unter dem gemeinsamen Motto „Freude verbindet“ erleben junge Menschen Gemeinschaft, Zusammenhalt und die Kraft, ihre Ideen aktiv umzusetzen.



SALESIANISCHE PFARRARBEIT

Den Glauben an Gott gemeinsam leben

Unsere Pfarren sind Orte der Begegnung – offen für Menschen mit ganz unterschiedlichen Lebensgeschichten, die ihren Glauben an Gott miteinander feiern, teilen und vertiefen möchten. Gemeinschaft, gegenseitige Wertschätzung und ein lebendiger Austausch stehen dabei im Mittelpunkt.

In salesianisch geprägten Pfarren legen wir einen besonderen Schwerpunkt auf Kinder, Jugendliche und ihre Familien. Mit vielfältigen Angeboten schaffen wir Räume, in denen junge Menschen Glauben erfahren und Gemeinschaft erleben können.

Ob Jungschar oder Kinderfasching, Erstkommunion oder Firmung, Lange Nacht der Kirchen oder Sternsingen: In unseren Pfarren wird der Geist Don Boscos Tag für Tag spürbar und mit Freude gelebt.

... damit das Leben junger Menschen gelingt!

MUSIKALISCHE HIGHLIGHTS IM HERBST 2025

Der Herbst 2025 stand in vielen Don Bosco Einrichtungen im Zeichen der Musik. Zwei besondere Ereignisse stachen jedoch hervor: das Konzert „Aufwind“ von drei bekannten christlichen Liedermachern und das Musical „Traumgeflüster“ der Salesianischen Jugendbewegung.



Standing Ovations für christliche Liedermacher – das Benefizkonzert in der Pfarre Neuerberg war ein voller Erfolg

Unter dem Titel „Aufwind“ riefen die drei österreichischen christlichen Liedermacher Christian Romanek, Manfred Porsch und Pater Rudolf Osanger SDB gemeinsam mit der Salesianischen Jugendbewegung zu einem Konzert auf, und der Name sollte Programm werden. Die Pfarrkirche Neuerberg war gut gefüllt, und die Musik begeisterte Jung und Alt.

Das ist kein Wunder, denn die drei Musiker gaben ihre „Hits“ wie „Ich liebe das Leben“, „Du sollst den Tag des Herrn heiligen“ oder „Licht auf dem Weg“ zum Besten, mit denen sie in Österreich Kirchengeschichte geschrieben haben.

Porsch und Romanek gehörten vor rund 30 Jahren im Rahmen des Vereins „musica e vita Österreich“ zu den erfolgreichsten christlichen Liedermachern des Landes und ersangen nationale wie internationale Auszeichnungen. Vor allem aber prägten sie musikalisch eine Generation junger Christinnen und Christen, die ihrer Freude am Glauben Ausdruck verleihen wollte.

Dass ihre sozial- und mitunter kirchenkritischen Liedtexte auch nach fast 40 Jahren nichts an Aktualität verloren haben, stellten die Musiker eindrucksvoll unter Beweis. Ein besonderes Highlight waren zudem die Darbietungen der Salesianischen Jugendbewegung, die vorab ausgewählte Songs aus ihrem Musical „Traumgeflüster“ präsentierte.

Musical „Traumgeflüster“ der Salesianischen Jugendbewegung

Ein wirklich sensationelles Musical brachte die Salesianische Jugendbewegung im November 2025 auf die Bühne. „Traumgeflüster“ war mehr als nur eine Aufführung – es war ein kreatives Gemeinschaftsprojekt von und mit jungen Menschen, die ihre Lei-

ternet hält ständig vor Augen, was alles möglich ist: Reisen, Sport, Schönheitsoperationen, Do-it-yourself-Handwerk, Kochen – immer höher, schneller, weiter. Das führt zu einem pausenlosen Konkurrenzkampf und zu einem Kampf mit sich selbst. Wer



Foto: © Lisa Tatzber

denschaft für Theater, Musik und Tanz vereint. Mit selbst geschriebenen Texten, eigens komponierter Musik und liebevoller Inszenierung entstand eine musikalische Reise, die gleichermaßen berührte, begeisterte und inspirierte.

Über ein Jahr arbeiteten 30 Jugendliche und junge Erwachsene an diesem Projekt, das sich mit zentralen Themen aus ihrem eigenen Leben auseinandersetzt. „Du lebst nur einmal! Mach was aus dir! Streng dich an! Sei erfolgreich!“

In einer Welt voller Möglichkeiten, umgeben von Erwartungen und Druck, lebt nicht nur Anna, die Hauptprotagonistin des Stücks. Gerade durch das, was unsere Gesellschaft jungen Menschen heute bietet, entstehen oft Frustration und Resignation. Das In-

sich nicht andauernd selbst optimiert, hat scheinbar schon verloren.

Annas Geschichte regt zum Nachdenken über den Sinn des Lebens und darüber an, die Freude im Kleinen zu erkennen.

Die hohe Qualität der Veranstaltungen und die zahlreichen Besucherinnen und Besucher bewiesen einmal mehr, dass der Geist Don Boscos in all unseren salesianischen Werken lebendig ist. ◀

Bild li.: Christliche Liedermacher als begeisterndes Trio

Bild re.: Das Musical ist nicht nur musikalisch ein Erlebnis.

AUSBILDUNGS- GEMEINSCHAFT

ZEHN JAHRE IMMER NEUES ENTDECKEN



Willy, Tony, Emmanuel und Pater Johannes beim obligatorischen Couchplauschen

Seit zehn Jahren werden im Salesianum Wien junge Männer zu Salesianern Don Boscos – Priestern und Brüdern – ausgebildet. Sie leben dort in einer Gemeinschaft im Salesianum, dem Hauptstandort der Österreichischen Provinz, in dem sich nicht nur das Provinzialat, sondern auch das Don Bosco Studentenheim, Jugendräume, die Pfarre Neuerdberg, das offene Jugendzentrum „Sale für alle“ und andere befinden. Hier wird nicht nur gebetet und gefeiert, sondern auch der Ablauf der Zeremonien bei einer Messe geübt, Deutsch gelernt, an der Universität Theologie studiert und bei der Jugendarbeit mitgeholfen.

Jeder junge Salesianer folgt seinem individuellen Stundenplan. Einmal im Monat findet mit dem Ausbildungsleiter Pater Johannes Haas SDB ein Kolloquium statt. Das ist ein persönliches Gespräch, bei dem man sich über den eigenen Weg unterhält. Manchmal werden hier banale Dinge besprochen wie etwa der Verlauf des Studiums, manchmal aber auch Komplexes wie persönliches Wohlbefinden, Gesundheit oder auch Fragen und Schwierigkeiten beim Hineinwachsen in ein Leben als Salesianer.

Viele der jungen Studenten kamen in den letzten zehn Jahren aus fremden Ländern. Ghana, Gabun, Nigeria – um nur einige aus dem Jahr 2025 zu nennen. Daher mussten sie neben dem Theologiestudium auch Deutschunterricht nehmen.

Deutsch zu lernen, ist eine riesige Herausforderung für alle, denn die Muttersprachen der Studenten unterscheiden sich immens von der deutschen Sprache. Zwölf Stunden pro Woche verbrachten sie daher an der Deutschakademie, um die neue Sprache zu lernen. Doch nicht nur die Sprache brachte manche Tücke. „Das Wetter hier macht mir die größten Probleme“, erzählte Student Emmanuel. „Ich muss ständig zwei Pullis tragen, sonst friere ich!“

„Wir kennen die Gewürze nicht, können nicht beurteilen, ob das Essen gut oder verdorben ist.“

Seine WG-Mitbewohner lachten und berichteten: „Er heizt sein Zimmer so stark, dass wir es Backofen nennen.“ Auch an das Essen muss man sich gewöhnen. „Wir kennen die Gewürze nicht, können nicht beurteilen, ob das Essen gut oder verdorben ist. Alles schmeckt für uns einfach nur fremd.“ Auf die Frage nach dem Lieblingsessen waren sich dann alle aber überraschend einig: „Cordon bleu“, lautete die simple Antwort.

Wie es für alle Salesianer üblich ist, bekommen auch die jungen Salesianer in dieser Ausbildungsgemeinschaft eine pädagogische Ausbildung. Entweder wird in Benediktbeuern Sozialpädagogik studiert oder man hat bereits früher ein Studium wie Pädagogik absolviert.

gogik, Philosophie oder Erziehungswissenschaften absolviert. Studiengänge aus westafrikanischen Ländern werden in der Regel in Österreich anerkannt, was den Übertritt von Afrika nach Europa erleichtert.

Die Anwendung der Pädagogik erfolgt zumeist im Haus. Anfangs begleitet die jungen Salesianer Orientierungstage, leiten Gebetsabende mit Studentinnen und Studenten des Salesianums, bieten persönliche Gespräche für Studenten an und arbeiten in der offenen Jugendarbeit des „Sale für alle“ mit.

Auch Haushaltstätigkeiten, wie etwa der Sakristeidienst, das Wäschewaschen, Bügeln, der Lebensmitteleinkauf oder das Gießen und Pflegen der Blumen müssen erledigt werden.

Wie man sieht, sind auch die Salesianer-Studenten ganz normale junge Männer. „Am Abend gönnen wir uns auch mal eine Pizza oder gehen in ein Musical“, berichtete Pater Johannes, „und manch einer macht sogar den Führerschein.“

Alles in allem ist die Ausbildung sehr lebensnah und bereitet die jungen Männer in den letzten zehn Jahren gut auf das Leben als Salesianer Don Boscos im Dienste junger Menschen vor. So werden aus ihnen Vorbilder im Sinne Don Boscos als Priester, Lehrer und Lebensbegleiter. ◀



Emmanuel findet in der Bibliothek reichlich Inspiration.



Beim Gottesdienst in der Hauskapelle



Vor dem Spiel im Oratorium. Willy bereitet sich entspannt auf das Kommende vor.

JAHRESRÜCKBLICK



Ewige Profess für Emmanuel Eze SDB

Mit einem feierlichen Festakt wurde am Samstag, dem 31. Mai 2025, Emmanuel Ezes Entscheidung, ein Leben als Salesianer Don Boscos verbringen zu wollen, begangen. Mit dem Versprechen, gemäß dem Evangelium gehorsam, arm und ehelos zu leben und sich vor allem für das Wohl der Jugend einzusetzen, legte er seine Ewigen Ordensgelübde ab.

Die Professfeier fand in der Pfarre Stadlau Herz Jesu statt und wurde nicht nur von Sängern der Salesianischen Jugendbewegung, sondern auch von einem Chor aus seiner Heimat Nigeria mitgestaltet. Etwa 120 Gäste wohnten der Feier zur Ewigen Profess und der anschließenden Agape bei.

Emmanuel Chijioke Eze SDB wurde 1991 in Ondo (Nigeria) geboren, wo er auch aufwuchs und die Salesianer Don Boscos mit 18 Jahren kennenlernte. Nach dem Aspirantat und Vornoviziat trat er 2015 in das Noviziat in Ghana ein und legte schließlich 2016 seine Erste Profess ab.

In den folgenden Jahren studierte er Philosophie in Nigeria und absolvierte anschließend ein zweijähriges Praktikum in Sierra Leone.

2022 diplomierte er in Erziehungswissenschaften in der Hoffnung, in Österreich Theologie studieren zu können. Nach einer längeren Wartezeit durfte er schließlich 2023 nach Österreich einreisen. Das Sprachtalent widmete sich, sobald in Österreich angekommen, der deutschen Sprache und lernte innerhalb kürzester Zeit nicht nur Hochdeutsch, sondern verstand auch den Wiener Dialekt. Mit dem Sommersemester 2025 startete er sein Theologiestudium an der Katholischen Fakultät in Innsbruck und eignete sich sofort auch den tirolerischen Dialekt an. Der begnadete Sänger und Klavierspieler bringt sich aktuell im Erziehersteam im Don Bosco Schülerheim in Fulpmes ein und begleitet junge Volontäre in ihrer Vorbereitung auf den Auslandseinsatz bei Volontariat bewegt. ◀

Initiative „Bergpfarrer“ begeisterte 2025 viele Menschen

Drei katholische Priester verbindet nicht nur ihr Glaube, sondern auch die Leidenschaft für die Berge. Mit ihrer Initiative „Bergpfarrer“ inspirieren Anselm Becker, Gabriel Steiner und Peter Rinderer SDB Menschen, in der Natur Gottes Gegenwart zu erfahren. Ein virales Video machte die Initiative weit bekannt und erhöhte die Zahl der Follower auf über 15.000.

Der Start war 2021, als Pater Peter Rinderer, Salesianer Don Boscos und Diözesanjugendseelsorger der Diözese Innsbruck, seine Idee mit den zwei Freunden teilte. „Berge sind für viele Sehnsuchtsorte. In der Schöpfung entdecken wir nicht nur Natur, sondern Gott selbst“, so Pater Rinderer. Zum Team gehören auch Anselm Becker, Kaplan in Wien-Aspern, und Gabriel Steiner, Kaplan im Pfarrverband Götzis-Altach-Meschach.

Zentraler Ort der Initiative ist der Instagram-Kanal @bergpfarrer. Dort erscheinen in den Sommermonaten jeden Sonntag ein geistlicher Videoimpuls und ein Gebet. Hinzu kommen Tourentipps, inspirierende Zitate, Hinweise auf Berggottesdienste und Berichte von Veranstaltungen. Auch über einen WhatsApp-Kanal und Newsletter ist „Bergpfarrer“ erreichbar. „Die Bergwelt lässt uns staunen. Da stellen sich Lebensfragen fast von selbst. Dafür wollen wir Impulse geben“, sagt Anselm Becker.

Gestartet als Hobbyprojekt, zählt die Instagram-Community heute über 15.000 Follower. Im August 2024 wurde ein Video über das erneuerte Gipfelkreuz am Glatthorn (2.134 m) veröffentlicht. Dieses einminütige Video ging viral, wurde über 17 Millionen Mal angesehen und von zahlreichen positiven Kommentaren begleitet.



Foto: © Kath. Kirche Vorarlberg

2025 fanden acht Berggottesdienste statt, u.a. die Gipfelmesse auf der Roten Wand (2.704 m), die nur alle fünf Jahre gefeiert wird.

Mehr Infos und alle Termine gibt es auf www.bergpfarrer.at und auf Instagram unter @bergpfarrer

Eröffnung „Raum3“ in der Pfarre Neuerdberg

Neues Streaming-Studio auf Kirchenempore eröffnet

Glaube, Gemeinschaft, Sendung – unter diesem Motto wurde am 30. Jänner 2025 das neue Studio für Video-Streaming „Raum3“ auf der Empore der Pfarrkirche Neuerdberg im dritten Wiener Gemeindebezirk feierlich eröffnet. Das Projekt ist eine Kooperation des Pastoralamts der Erzdiözese Wien mit der Pfarre Neuerdberg und der Österreichischen Provinz der Salesianer Don Boscos. Pater Siegfried M. Kettner SDB, Provinzial der Salesianer Don Boscos segnete den Raum.



Die große Empore der Kirche wurde dafür zu einem Studio mit Regieraum, Kameras, Scheinwerfern und Tontechnik umgebaut, um Gottesdienste live zu streamen. Bisher wurden bereits zwei Messen im TV übertragen. ◀

Projekt „meineSCHULTASCHE“: wenn der Schulstart für alle Kinder möglich wird

Der Schulbeginn ist für viele Kinder ein aufregender Neubeginn. Doch für Familien in prekären Lebenslagen ist genau diese Zeit oft eine enorme Belastung: Schulsachen kosten Geld, das schlicht nicht da ist.



Genau hier setzt das Projekt „meineSCHULTASCHE“ an, das Eli Fröhlich im Don Bosco Sozialwerk koordiniert. Auch heuer konnte man bereits 180 Kinder in

Wien mit allem ausstatten, was sie für ihren Schulalltag benötigen. Von der Schultasche bis zum Turnsockerl, vom Federpennal bis zur Trinkflasche.

Die Hilfe kommt dabei gezielt bei jenen Kindern an, deren Familien keinen Zugang zu Sozialleistungen haben. Armutsbetroffene, Alleinerziehende oder Mütter, die auf dem Schuldenberg der Ex-Partner sitzen.

Ermöglicht wird diese Aktion durch eine Kombination aus Sach- und Geldspenden, die über das Jahr hinweg gesammelt werden. Von neuen Schulmaterialien bis hin zu hochwertigen Rucksäcken wird alles liebevoll zusammengestellt, um den Kindern einen möglichst sorgenfreien Start ins Schuljahr zu ermöglichen. Dabei fließt jede Spende direkt in den Bedarf: Was fehlt, wird besorgt – was vorhanden ist, weitergegeben.

„Unser besonderer Dank gilt Schneiders Bags, wien xtra, Wiener Wasser und den vielen privaten Spender/-innen, die das Projekt nicht nur materiell und finanziell, sondern auch ideell mittragen! Es geht um Teilhabe, Würde und die Chance auf Bildung für Kinder. Und trotzdem mussten wir alleine bis jetzt über 50 Familien auf eine Warteliste setzen“, sagt Regina Schmid, Geschäftsführerin des Sozialwerks.

Wer das Projekt unterstützen möchte, zum Beispiel mit Geldspenden oder neuen/neuwertigen Schulmaterialien, ist herzlich willkommen.

Ganzes Paket samt Schultasche: 100 Euro

Paket Schulartikel: 70 Euro

Für Sachspenden: spenden@sozialwerk.at

🌐 sozialwerk.at/de/projekte/meineschultasche ◀

Dreifaches Jubiläum in der Pfarre Herz Jesu Amstetten

Anlässlich seines 80. Geburtstages, 60 Jahre als Salesianer und 50 Jahre als Priester feierte die Pfarrgemeinde Herz Jesu Amstetten ihren ehemaligen Pfarrer und jetzigen Kaplan Pater Hans Schwarzl mit einem großen Fest. Auch die meisten Mitbrüder wohnten dem Gottesdienst bei. Dieser wurde musikalisch von den „Mostviertler Birnbeitlern“ unter der Leitung von Robert Pussecker und einem Ensemble



unter der Leitung von Michaela Bödl sowie dem Organisten Franz Hehenberger festlich umrahmt.

Eine würdige Festpredigt hielt Pater Petrus Obermüller aus Wien. Nach einigen Dankesworten gab es noch Geschenke für den Jubilar. Zwischen Kirche und Pfarrhof wurde im Anschluss zu einer großen Agape geladen, wo ebenfalls die „Mostviertler Birnbeitler“ aufspielten. ◀

Rückblick auf das 29. Generalkapitel in Turin

Ein richtiges Großereignis war das 29. Generalkapitel der Salesianer Don Boscos in Turin. 227 Kapitulare aus 93 Provinzen und 136 Ländern kamen am 15. Februar 2025 zu diesem bedeutenden Treffen der Salesianer Don Boscos angereist. Darüber hinaus übernahmen eine Reihe von Mitbrüdern und Mitarbeitern verschiedene unterstützende Aufgaben und Funktionen, ohne die das Kapitel nicht möglich



gewesen wäre: Übersetzung, liturgische Animation, organisatorische Aufgaben, Technik, Fotografieren, Öffentlichkeitsarbeit etc. So betrug die Gesamtzahl der Teilnehmer 272 Personen. Aus Österreich waren Provinzial Pater Siegfried M. Kettner SDB und Pater Peter Rinderer SDB als Delegierter mit dabei.

Bei so vielen Menschen aus aller Welt muss man sich auf offizielle Sprachen einigen. Italienisch, Englisch, Französisch, Spanisch und Portugiesisch waren die fünf offiziellen Sprachen des Kapitels, in denen im Plenum gesprochen werden konnte und die auch simultan übersetzt wurden. Da das Kapitel voll digitalisiert ablief, wurden alle Kapitulare mit Tablets ausgestattet, was nicht nur die gemeinsame Arbeit stark vereinfachte, da alle zu besprechenden Texte online zu finden waren, man sich mit den Übersetzern verbinden konnte und auch schriftliche Beiträge online einreichen konnte. Auch Abstimmungen fanden online statt.

Unter dem Thema „Leidenschaftlich für Jesus Christus, engagiert für junge Menschen“ diskutierten und reflektierten die Anwesenden die aktuelle und zukünftige Ausrichtung der Ordensgemeinschaft. Man sprach offen über Sorgen und Herausforderungen, aber auch über Freuden und natürlich spirituelle Gedanken. Die Themen variierten von strukturellen Fragen über authentisches Ordensleben bis hin zu Schutzkonzepten für Kinder und Jugendliche.

Letztendlich kam es auch zu Wahlen des Generaloberen, der Generalräte und Regionalräte. Mit Don Fabio Attard SDB wurde ein neuer Generaloberer gewählt, der das Charisma Don Boscos voll und ganz verkörpert.

Der neue Generalobere hat auch eine gute Verbindung zu Österreich. Attard hatte einst die Don Bosco Statue vor dem Don Bosco Haus im 13. Wiener Gemeindebezirk gesegnet. Noch zwei Tage vor der Wahl war Provinzial Pater Siegfried M. Kettner SDB mit Attard in Kontakt. Pater Kettner lobt vor allem seine Herzenswärme und seine ausstrahlende Spiritualität.

Zum Abschluss des Kapitels reisten alle Kapitulare nach Rom zum „Headquarter“ der Salesianer Don Boscos direkt neben dem Hauptbahnhof von Rom. Historisch hat dieser Ort eine besondere Bedeutung, denn Papst Leo XIII. vertraute Don Bosco die Fertigstellung der Basilika „Sacro Cuore“ an, die dann 1887 kurz vor dem Tod Don Boscos eingeweiht wurde. ◀

Verbunden mit Österreich. Der neue Generalobere Don Fabio Attard war schon in Wien

„Die Freude über die Wahl von Don Fabio Attard zum Generaloberen der Salesianer Don Boscos ist in der ganzen Don Bosco Familie spürbar!“, so Pater Siegfried M. Kettner, Provinzial der Ordensgemeinschaft

der Salesianer Don Boscos in Österreich. Keine zwei Tage vor der Wahl waren beide noch per WhatsApp in Kontakt. Er kennt den neuen „Chef“ seit vielen Jahren, es verbindet sie ein herzliches Verhältnis. Damals war Don Attard auf Weltebene zuständig für die Jugendpastoral der Salesianer und Pater Kettner Jugendpastoral-Beauftragter der Salesianer in Österreich. Auf seine Einladung hin kam der jetzige elfte Nachfolger des Ordensgründers, des hl. Don Bosco, auch zu Veranstaltungen nach Wien.

Viele der damaligen Jugendlichen schwärmen noch heute von ihm. „Ein großartiger Mensch, dessen Herzenswärme und ausstrahlende Spiritualität mir noch in Erinnerung ist!“, bestätigt die Niederösterreicherin Mag. Elisabeth Humer-Popovic. Als Vertreterin Österreichs war sie einige Zeit auch Leiterin der Salesianischen Jugendbewegung auf Europaebene.

Pater Kettner führt aus: „Es ist das erste Mal in der Geschichte unserer Ordensgemeinschaft, dass ein Generaloberer gewählt wurde, der nicht vor Ort war.“ Don Fabio Attard hielt sich zum Zeitpunkt seiner Wahl gerade in Rom auf. Die Salesianer sind der zweitgrößte Männerorden der katholischen Kirche



und in 136 Ländern präsent, vor allem an sozialen Brennpunkten und auch in aktuellen Kriegs- und Krisengebieten wie der Ukraine, in Syrien, im Sudan, in Myanmar und Haiti. Beim alle sechs Jahre stattfindenden Generalkapitel werden die inhaltlichen Weichen für die jeweils nächsten Jahre gestellt. Dieses höchste Entscheidungsgremium des Ordens wählt auch die neue Generalleitung.

„Schon bei seiner ersten Ansprache spürten alle im Saal, dass er wirklich ein Herz für die jungen Menschen hat. Er wird seine ganze Kraft dafür einsetzen, dass sich die Salesianer – dem Charisma ihres Gründers folgend – mit allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in den vielfältigen Herausforderungen der Gegenwart für deren Anliegen starkmachen.“ Davon ist Provinzial Pater Siegfried M. Kettner zutiefst überzeugt. ◀

Jubiläum der Jugendpilgerinnen und -pilger der Hoffnung



Ende Juli brachen 19 junge Menschen der Salesianischen Jugendbewegung aus ganz Österreich mit zwei Kleinbussen von Wien aus in die Ewige Stadt Rom auf. Voller Vorfreude begann eine intensive und inspirierende Reise, die tiefe Spuren hinterließ.

Zusammen mit rund 2.000 weiteren Jugendlichen der weltweiten Salesianischen Familie wurden Heilige Messen gefeiert, gegessen, in Großschlafsälen übernachtet und an der Katechese mit deutschsprachigen Gruppen teilgenommen. Ein besonderes Highlight war die Eröffnungsmesse auf dem Petersplatz, bei

der Papst Leo XIV. die Menge überraschend begrüßte und mit den Jugendlichen Kontakt aufnahm.

Höhepunkt war für viele die Vigil beim Tor Vergata, bei der etwa eine Million junge Menschen die Nacht unter freiem Himmel verbrachte. „Hier ist Gott spürbar“, freuten sich die jungen Österreicher nach ihrer Heimkehr. ◀

150 Jahre Salesianische Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter Don Boscos



Ein besonderer Höhepunkt im Jahreslauf der Salesianischen Mitarbeiter Don Boscos (SMDB) wurde am 11. Oktober 2025 im Dom zu Salzburg mit einer Stern-Wallfahrt zum 150-jährigen Bestehen der SMDB gefeiert. Aus ganz Österreich und Deutschland kamen zahlreiche Freunde zusammen, begleitet von den Salesianern Don Boscos und den Don Bosco Schwestern.

Die Eucharistiefeier stand ganz im Zeichen Don Boscos und Maria Mazzarellos, deren Vorbild die Teilnehmer im Alltag inspiriert. Provinzial Pater Siegfried M. Kettner SDB nahm die Anwesenden in seiner Predigt mit auf eine geistige Bergtour.

Mit einem symbolischen Rucksack sprach er über die „Ausrüstung“ für den Glaubensweg – feste Schuhe des Vertrauens und das Apostolische Lebensprojekt als Wegweiser zu einem Leben als gute Christen und ehrliche Staatsbürger. Die Erneuerung des SMDB-Versprechens bildete dabei einen bewegenden Moment der Feier. ◀

Mehrere Neuigkeiten im Don Bosco Gymnasium Unterwaltersdorf

Direktor OStR Mag. Martin Radatz

Zu Schulbeginn, am 1. September 2025, hieß OStR Mag. Martin Radatz erstmals in seiner Funktion als Schuldirektor des Don Bosco Gymnasiums Unterwaltersdorf die Schulgemeinschaft im Anschluss an den Eröffnungsgottesdienst willkommen.

Radatz ist der Schule, den Salesianern und dem salesianischen Geist schon lange verbunden – als Schüler



und als Lehrer für Sport und Bewegung bzw. Geografie und wirtschaftliche Bildung. Er betreute außerdem zehn Jahre lang als Erzieher Jugendliche im Halbinternat der Schule. Der amtierende Bürgermeister von Leithaprodersdorf ist Vater dreier Töchter, die ebenfalls das „Don Bosco“ besucht haben, so dass auch dieser Blick auf die Schule Direktor Radatz vertraut ist. ◀

Neue Website: frisch, farbenfroh und für alle Digitalgeräte geeignet

Mit einem neuen Webauftritt überraschte das Don Bosco Gymnasium rechtzeitig zum Tag der offenen Tür im April 2025.



Übersichtlich und kompatibel für Handy und Tablet fungiert die neue Homepage nicht nur als Informationsplattform für interessierte Schüler und Eltern, sondern gleichzeitig auch als komplexes Organisationstool, das für Eltern die Anmeldung an der Schule, den Überblick über Sprechstunden, Termine und vieles mehr erleichtert. Zudem wurden für das Backend, also den administrativen Teil der Seite, spezielle Anwendungen programmiert, die künftig gewisse Sekretariatsaufgaben stark vereinfachen. ◀

Es werde Licht!

Neue Elektrizität und neues Lichtkonzept in der Pfarre Neuerberg

Die Elektrizität zu erneuern, der heutigen Norm anzupassen, dauerte in der Pfarre Neuerberg mehrere Monate. Die Lichtplanung von Philipp Metternich und die handwerkliche Umsetzung durch Elektro Feilmayr unter der Bauaufsicht der zuständigen Baureferentin vom Bauamt der Erzdiözese Wien wurden im Juli 2025 abgeschlossen. Um einen positiven E-Befund zu erhalten, mussten nach der sehr umsichtigen Lichterneuerung im Kirchenraum noch die Nebenräume entsprechend angepasst werden.

Ein großes Dankeschön gilt dem Bezirksvorsteher des dritten Bezirks, der die Außenbeleuchtung der Kirchenfront und des Glockenbereichs am Kirchturm finanziert hat. Viele weitere Spenden haben die Finanzierung des Projektes möglich gemacht. ◀

**20 Jahre Youth Point
Don Bosco Siebenhügel**

Ein Ort der Begegnung, Entwicklung und Offenheit

Seit 2006 ist der Youth Point Don Bosco Siebenhügel ein zentraler Bestandteil der Jugendarbeit im Klagenfurter Stadtteil Waidmannsdorf. Ausgehend von einem klassischen Jugendzentrum des Vereins Soziales Jugendwerk Don Bosco hat sich die Einrichtung zu einem offenen, gesundheitsorientierten Lebensraum für junge Menschen entwickelt.



Als niederschwelliger Treffpunkt für Zehn- bis 18-Jährige bietet der Youth Point an fünf Tagen pro Woche Raum für Begegnung, Freizeit, Mitbestimmung und persönliche Entwicklung. Freiwilligkeit, Offenheit und Lebensweltorientierung stehen dabei im Mittelpunkt.

2019 wurde mit dem Kids Point Don Bosco das Angebot auf Volksschulkinder erweitert. Trotz Hochwasserschäden und vorübergehendem Betrieb im Pfarrsaal zeigt sich die Einrichtung flexibel und lösungsorientiert; der Umzug in neue Räumlichkeiten steht bevor.

Ein bedeutender Schwerpunkt ist das stadtteilübergreifende Fußballprojekt, insbesondere die „Klagenfurter Jugend-Fußball-Trophy“. Mit rund 2.600 Trainingsteilnahmen jährlich fördert Fußball Zugehörigkeit, Fairness und erreicht auch schwer zugängliche Jugendliche. Ergänzend wirkt die mobile Arbeit im öffentlichen Raum, etwa in der Hubertussiedlung, wodurch zuletzt rund 100 weitere junge Menschen erreicht wurden.



Seit 2019 ist der Youth Point zudem gesundheitszertifiziert. Projekte wie „Healthy Lunch Club“ und „Health Warriors“ stärken Ernährungskompetenz, Bewegung und psychische Gesundheit. Mit über 8.000 Besuchen pro Jahr ist die Einrichtung ein unverzichtbarer Ort im Stadtteil.

Auch europäisches Engagement prägt die Arbeit: Zehn junge Menschen absolvierten hier ihren Europäischen Freiwilligendienst und bereicherten den Alltag durch neue Perspektiven. So wird Europa vor Ort erlebbar und Partizipation aktiv gelebt.

20 Jahre Youth Point bedeuten 20 Jahre Engagement und eine klare Botschaft: Offene Jugendarbeit ist eine wichtige Investition in ein solidarisches, gesundes Miteinander. ◀

STANDORTE SALESIANER IN ZAHLEN DON BOSCO FAMILIE

FULPMES

Schülerheim Don Bosco
JuZeF - Jugendzentrum Fulpmes



DON BOSCO FAMILIE

Salesianer Don Boscos SDB

Provinzial: Pater Siegfried M. Kettner SDB
Hagenmüllergasse 31, 1030 Wien
www.donbosco.at

Salesianische Mitarbeiter Don Boscos

Provinzkoordinator: David Weitlander SMDB
Hagenmüllergasse 31, 1030 Wien
www.donbosco.at/mitarbeiter

Deutschsprachige Provinz der Don Bosco Schwestern FMA

Provinzleiterin: Schwester Petra Egeling FMA
Region Österreich, Schmiedingerstraße 28,
5020 Salzburg
www.donboscoschwestern.net

Ehemalige Don Boscos

Vorsitzende: Mag. Bettina Mozelt
Hagenmüllergasse 31, 1030 Wien
www.donbosco.at/ehemalige

AMSTETTEN

Pfarre Herz Jesu
JA – Don Bosco Jugendzentrum
DIE Beichtkirche des Mostviertels

WIEN SALESIANUM

Provinzialat
Ökonomat
Öffentlichkeitsarbeit
Pfarre Neuerberg
Jugendzentrum der Pfarre
Ausbildungsgemeinschaft
Studentenheim Don Bosco
Don Bosco Mission Austria
Jugendpastoral
Salesianische Jugendbewegung (SJB)
Salesianische Jugendbildung
Giovannis Wohnzimmer – Zentrum der SJB
Don Bosco Volunteers
Don Bosco für Flüchtlinge
Sale für alle
Wagenrad
Förderverein Jugend-Bildung-Don-Bosco

WIEN STADLAU

Pfarre Stadlau
Jugendzentrum Stadlau

WIEN INZERSDORF

Don Bosco Sozialwerk
Jugendzentrum ComeIn

UNTERWALTERSDORF

Don Bosco Gymnasium

KLAGENFURT

Pfarre St. Josef
Kindergarten Marienheim
Offenes Spielen
Youth Point Siebenhügel
Gemeindezentrum Don Bosco
Don Bosco study & home

SALESIANER IN ZAHLEN

Österreichebene:

Salesianer Don Boscós:	41
Priester:	37
Brüder:	3
Studenten:	0
Novizen:	1
Ordensniederlassungen:	6
Angestellte:	200

Weltebene:

Salesianer Don Boscós:	13.693
Ordensniederlassungen:	1.703
Einrichtungen:	8.492





UNSERE EINRICHTUNGEN

AMSTETTEN

Pfarre Herz Jesu

Preinsbacher Straße 21, 3300 Amstetten
 🌐 www.herzjesu-amstetten.at
 SDB in Amstetten seit 1924, in der Pfarre
 seit 1939, Pfarrleitung durch die SDB seit 1946

JA - DON BOSCO Jugendzentrum

🌐 www.sozialwerk.at/de/projekte/jugendzentrum-amstetten

Daten und Fakten

Salesianer:	10
Taufen:	16
Erstkommunionen:	10
Firmungen:	20
Angestellte:	3
Ehrenamtliche:	160
Katholiken:	2444

FULPMES

Don Bosco Schülerheim

Bahnstraße 49, 6166 Fulpmes
 🌐 www.donboscofulpmes.at
 Rechtsträger: Salesianer Don Boscos
 Gründungsjahr 1921

Jugendzentrum Fulpmes

🌐 www.sozialwerk.at/de/projekte/jugendzentrum-fulpmes

Daten und Fakten

Salesianer:	6
Schüler (Wohnheim):	131
Schüler (Lernbegleitung):	17
Studenten (Wohnheim):	23
Angestellte:	17
Volontäre/Zivildienenr:	1

KLAGENFURT

Pfarre St. Josef

Siebenhügelstraße 64, 9020 Klagenfurt
🌐 www.st-josef-siebenhuegel.at
Seelsorge durch die Salesianer seit 1933
(1962 zur Pfarre erhoben)

Gemeindezentrum Don Bosco

Bischof-Dr.-Köstner-Platz 2, 9020 Klagenfurt
🌐 www.donboscokirche-klagenfurt.at
Kirchweihe: 1984

Seelsorgezentrum Heiliger Franz von Sales

Franz von Sales-Platz 1, 9020 Klagenfurt

Franz von Sales Garten

🌐 www.franzvonsales-garten.at

Pfarrkindergarten St. Marienheim

Kanaltalerstraße 31, 9020 Klagenfurt
🌐 www.st-josef-siebenhuegel.at
Rechtsträger: Pfarre Klagenfurt – St. Josef

Kindertagesstätte Dominicus Savio

Kanaltalerstraße 31, 9020 Klagenfurt
🌐 www.st-josef-siebenhuegel.at
Rechtsträger: Pfarre Klagenfurt – St. Josef

Kids Point Klagenfurt

Siebenhügelstraße 64, 9020 Klagenfurt
Rechtsträger: Soziales Jugendwerk Don Bosco
Spezifika: • Bewegungsaktivitäten
• Kreativangebote für Kinder von 6 bis 12 Jahren

Youth Point Don Bosco

Siebenhügelstraße 64, 9020 Klagenfurt
Rechtsträger: Soziales Jugendwerk Don Bosco
Spezifika: • Outdooraktivitäten • Erlebnispädagogik
• Präventionsprojekte • themenzentriertes Arbeiten
• Jobcoaching für Jugendliche bis 18 Jahre

Daten und Fakten

Salesianer:	5
Taufen:	13
Erstkommunionen:	47
Firmungen:	46
Kindergartenkinder:	138
Angestellte:	9

Don Bosco study & home

Kirchengasse 31, 9020 Klagenfurt
🌐 www.dbh-klu.at
Rechtsträger: Salesianer Don Boscós
Gästehaus (Juli/August)

Daten und Fakten:

Schüler/-innen:	48
Student/-innen:	18
Lehrlinge:	2
Angestellte:	5

UNTERWALTERSDORF

Don Bosco Gymnasium

Don Bosco Straße 20, 2442 Unterwaltersdorf
🌐 www.donboscogym.ac.at
Gründungsjahr: 1914
Rechtsträger: Schulverein der Salesianer
Don Boscós

Daten und Fakten

Salesianer:	5
Schüler/-innen:	737
Lehrer/-innen:	74
Angestellte:	15

WIEN SALESIANUM PROVINZIALAT PFARRE NEUERDBERG

Studentenheim Don Bosco

Hagenmüllergasse 31, 1030 Wien

🌐 studentenheim.donbosco.at

Rechtsträger: Salesianer Don Boscos

Gründungsjahr: 1910

Provinzialat der Salesianer Don Boscos

Hagenmüllergasse 31, 1030 Wien

🌐 www.donbosco.at

Gründungsjahr: 1905

- Provinzleitung • Ökonomat (wirtschaftliche Leitung)
- Referat für Öffentlichkeitsarbeit

Pfarre Neuerdburg

Hagenmüllergasse 33, 1030 Wien

🌐 www.pfarre-neuerdburg.at

Pfarrleitung durch die Salesianer seit 1939

Jugendpastoral – Salesianische Jugendbewegung

Hagenmüllergasse 31, 1030 Wien

🌐 www.donbosco4youth.at

- Spezifika: • spirituelle Angebote • außerschulische Jugendbildung • Umweltbildungsarbeit
- internationale Vernetzung • digitaler Schwerpunkt
 - Jugendreisen • Confronto-Jugendwochenenden
 - Jugendaustauschprojekte
- Confronto-Regionen: Wien, Unterwaltersdorf, Vöcklabruck, Klagenfurt

Jugendpastoral-Jugendbildung

Hagenmüllergasse 27, 1030 Wien

🌐 www.donbosco-jugendbildung.at

Spezifika: Orientierungs- und Projektstage

Don Bosco Mission Austria

Hagenmüllergasse 31, 1030 Wien

🌐 www.donboscomissionaustria.at

Rechtsträger: Salesianer Don Boscos

Tätig seit: 2015

- Spezifika: • Hilfsprojekte der Salesianer Don Boscos weltweit • Einrichtungen für Straßen- und Waisenkinder • Förderung von Bildungs- und Gesundheitsprogrammen • Wasser- und Landwirtschaftsprojekte • Soforthilfe nach Naturkatastrophen • Ausbildung junger Salesianer in Afrika, Asien und Südamerika

Jugendzentrum der Pfarre Neuerdburg

Hagenmüllergasse 33, 1030 Wien

Rechtsträger: Pfarre Neuerdburg

Spezifika: • pfarrliche Kinder- und Jugendarbeit

- Sportaktivitäten • Organisation von Feiern
- Firmstunden • Lernbetreuung

Don Bosco für Flüchtlinge

Hagenmüllergasse 31, 1030 Wien

🌐 fluechtlinge.donbosco.at

Rechtsträger: Salesianer Don Boscos

Spezifika: • Deutschkurse und Freizeitangebote für Flüchtlinge

Jugend-Bildung-Don Bosco

Hagenmüllergasse 31, 1030 Wien

🌐 www.jugend-bildung-donbosco.at

Rechtsträger: Förderverein zur Unterstützung salesianischer Bildungsarbeit

Don Bosco Bildungsforum

🌐 www.donboscobildungsforum.at

Don Bosco Volunteers

🌐 www.donbosco4youth.at/sjb/volunteers

Wagenrad

Wällischgasse 2, 1030 Wien

🌐 www.wagenrad.at

Rechtsträger: Verein Freizeitclub Wagenrad

- Spezifika: • Kulturveranstaltungen mit Vertretern aus Wissenschaft, Politik und Religion • Geburtstagsfeiern
- Ehemaligenarbeit „Seniorenclub“
 - Nachhilfe • monatliche Liturgie

Daten und Fakten

Salesianer:	13
Taufen:	10
Erstkommunionen:	7
Firmungen:	9
Studenten im Wohnheim:	163
Schüler bei Projekttagen:	877
Projekt-/Orientierungstage:	42 Klassen
Angestellte:	19
Volontäre:	2

WIEN
DON BOSCO SOZIALWERK

Don Bosco Sozialwerk

Oldenburggasse 34, 1230 Wien
 www.sozialwerk.at
 Rechtsträger: Salesianer Don Boscos
 Spezifika: • Offene Jugendarbeit • Unterbringung unbegleiteter minderjähriger Flüchtlinge und fremduntergebrachte Kinder in voller Erziehung
 • Unterbringung und Betreuung Vertriebener
 • Trainingswohnen • Bildungsangebot für Geflüchtete und Vertriebene

JA – Jugendzentrum Amstetten

Preinsbacher Straße 21, 3300 Amstetten
 www.sozialwerk.at/de/projekte/jugendzentrum-amstetten

ComeIn – offenes Kinder- und Jugendzentrum

Oldenburggasse 34, 1230 Wien
 www.sozialwerk.at/de/projekte/jugendzentrum-comein

JuZeS – Jugendzentrum Stadlau

Gemeindeaugasse 5, 1220 Wien
 www.sozialwerk.at/de/projekte/jugendzentrum-stadlau

JuZeF – Jugendzentrum Fulpmes

Bahnstraße 49, 6166 Fulpmes
 www.sozialwerk.at/de/projekte/jugendzentrum-fulpmes

7 Wohngemeinschaften in Wien und Graz

Basisbildungsprojekt AMOS

Daten und Fakten

Betreute Kinder/Jugendliche:	107
Flüchtlinge in Bildungsangeboten:	83
Jugendzentren Besuche pro Tag:	126
Kontakte in der Parkbetreuung pro Tag:	52
Kriegsvertriebene Erwachsene:	17
Angestellte:	94
Ehrenamt, Volontariat, Praktikum und Zivildienst:	62

WIEN
STADLAU

Pfarre Stadlau

Gemeindeaugasse 5, 1220 Wien
 www.pfarrestadlau.at
 Pfarrleitung durch die Salesianer seit 1934

Jugendzentrum Stadlau (JuZeS)

www.sozialwerk.at/de/projekte/jugendzentrum-stadlau

Daten und Fakten

Salesianer:	4
Taufen:	29
Erstkommunionen:	137
Firmungen:	43
Angestellte:	5
Ehrenamtliche:	250

GEWALTPRÄVENTION

In unserer Arbeit im In- und Ausland haben der Einsatz für junge Menschen und der Schutz ihrer Rechte höchste Priorität. Die „Richtlinien zum Schutz von Kindern, Jugendlichen, jungen Erwachsenen und Mitarbeiter/-innen“ der Salesianer Don Boscos legt klar fest, nach welchen Prinzipien in den Werken und Einrichtungen gearbeitet wird, um Kinderrechte weltweit verwirklichen und wahren zu können.

Die Vision, die uns leitet, ist das Bild des jungen Menschen, wie es uns im Evangelium und von Don Bosco vorgelegt wird: Er ist ein kostbarer Schatz, der uns anvertraut ist (Mt 18,1-5), und ein Mensch, dem es gilt zu helfen, den eigenen „guten Kern“ zu entfalten. Dass diesem Anliegen jede Form von Gewalt und Missbrauch entgegensteht, ist mehr als selbstverständlich.



Weitere Informationen finden Sie unter:

www.donbosco.at/kinderschutz

PARTNER- ORGANISATIONEN



VOLONTARIAT
bewegt



DON BOSCO
VOLUNTEERS

Don Bosco Volunteers

Hagenmüllergasse 31, 1030 Wien
volunteers@donbosco.at

🌐 www.donbosco4youth.at/sjb/volunteers

Rechtsträger: Salesianer Don Boscos
und Don Bosco Schwestern
Gründungsjahr: 2017

Daten und Fakten:

Volunteers in Österreich gestartet: 6

Volunteers in die EU entsendet: 1

Angestellte: 1

Volontariat bewegt

Rienöblgasse 16/2/1, 1040 Wien
info@volontariat.at

🌐 www.volontariat.at

Rechtsträger: Salesianer Don Boscos
und Jugend Eine Welt
Gründungsjahr: 2012

Daten und Fakten:

Freiwillige entsendet: 27

Angestellte: 10



Don Bosco Bildungsforum

Hagenmüllergasse 31, 1030 Wien
bildungsforum@donbosco.at

🌐 www.donboscobildungsforum.at

Rechtsträger: Salesianer Don Boscos
und Don Bosco Schwestern
Gründungsjahr: 2012



DON BOSCO
BILDUNGSFORUM

Das Don Bosco Bildungsforum ist eine Fortbildungseinrichtung für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Einrichtungen der Salesianer Don Boscos und der Don Bosco Schwestern. Sie ist offen für Menschen, die darüber hinaus an salesianischer Spiritualität und Pädagogik interessiert sind.

Die Pädagogik Don Boscos verfolgt einen präventiven Ansatz und ruht auf den drei Säulen „Vernunft, Religion, Liebenswürdigkeit“. Diese in den aktuellen pädagogischen Diskurs einzubinden und vor allem in der Praxis zu verankern, ist Aufgabe des Don Bosco Bildungsforums.

... damit das Leben junger Menschen **weltweit** gelingt!



IHR WILLE SCHENKT EIN LEBEN IN WÜRDE.



Foto: Misiones Salesianas

**Mit meinem Testament
helfe ich über das Leben hinaus.**

Don Bosco Mission Austria | Hagenmüllergasse 31 | 1030 Wien
+43 1 878 39 521 | mission@donbosco.at | www.donboscomissionaustria.at

Wir sind Partnerin von



Heft bitte wenden!
Jahresbericht der Don Bosco Mission Austria

